an Kölner Kirchenzeitung

Jesus hat keine Kirche gegründet!

Leserbrief zu: „Treu sein ...“, Kölner Kirchenzeitung Nr. 9/19, Seite 48

Da taucht sie wieder auf, die Legende: „Jesus hat zölibatär gelebt.“ - Im Neues Testament und in der Literatur außerhalb der Bibel gibt es bis etwa 150 keinerlei Hinweis darauf, ob Jesus verheiratet war oder nicht. Wir wissen es nicht. Der Jude Schalom Ben-Chorin („Bruder Jesus“) ist sich sicher, dass Jesus verheiratet war. Er kann sich das nicht anders vorstellen. Aber spätestens in der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts drang aus der Gnosis und aus dem dann beginnenden Manichäismus die totale Sexualfeindlichkeit in das Christentum ein. Der Hl. Hieronymus (347 – 420) konnte sich überhaupt nicht mehr vorstellen, dass Jesus irgendwie sexuell aktiv gewesen wäre. So macht er echte Klimmzüge, um den Vers 1Kor9,5 so verfälschend wie möglich zu übersetzen.

Jesus hat keine Kirche gegründet! (Siehe Kardinal Kasper: „Katholische Kirche“). - Im Neuen Testament kommt das Stichwort Priester mindestens 40 mal vor. An keiner einzigen dieser Stellen kann man auch nur andeutungsweise herauslesen, dass Jesus für die Zeit nach seinem Leben auf dieser Erde für die Gemeinschaft seiner Jünger ein System von Priestern und Bischöfen haben wollte.

Es wird immer wieder der Vers Mt19,12 als Beweis für den Zölibat angeführt. Das gelingt aber nur, wenn man diesen „Eunuchenspruch“ so verquer übersetzt, dass man etwas ganz Anderes herauslesen kann als das, was Jesus damit eigentlich sagen wollte.

Ebenso wird schon seit den Zeiten des Hl. Hieronymus um 380 der Vers 1Kor9,5 in der Übersetzung so verfälscht, dass er seinen eigentlichen Sinn verliert. Dieser Vers bei Paulus enthält eine seiner typischen rhetorischen Fragen. Die richtige Antwort kann nur lauten: Ja, Kephas und die anderen Apostel und Glaubensboten haben das von Gott gegebene, unveräußerliche Recht, ihre Ehefrauen mit auf Missionsreise zu nehmen.

Wenn sich aber doch noch wider Erwarten zweifelsfrei herausstellen sollte, dass Jesus zölibatär gelebt hat, dann ist es kein brauchbarer Schluss, dass dann auch alle Priester zölibatär leben müssten. Denn dann müssten die Priester auch alle nur in Sandalen rumlaufen, Vollbart tragen und einen klassischen Beruf haben wie Winzer, Landwirt oder Steinmetz.

Ich würde mir jedenfalls wünschen, dass in der Theologie nicht so leichtfertig argumentiert würde wie es hier wieder im Beispiel gegeben ist.

Wilhelm Gatzen
An der Wasserdelle 195
51427 Bergisch Gladbach

Zuletzt geändert am 10.03.2019